

r67 Mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium aus geringmächtigen, Schutt führenden holozänen Abschwemmassen über tertiärem Süßwasserkalk
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	r-K13	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	flache breite Mulde im "Hinterried" südlich von Geisingen	
Bodentyp	mittel und mäßig tiefes kalkhaltiges Kolluvium	
Ausgangsmaterial	geringmächtige, Schutt führende holozäne Abschwemmassen über tertiärem Süßwasserkalk	
Bodenartenprofil	Tu3–Lt3,Gr–fX4	3–8 dm
	^k:u–l;Ut3,Gr5–6	
Karbonatführung	karbonatreich ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis mäßig tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LT4Vg, LT5Vg	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt tiefes kalkhaltiges Kolluvium; im Randbereich örtlich Rendzina

Kennwerte

Feldkapazität	gering (160–220 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–100 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel bis hoch
Sorptionskapazität	mittel (100–150 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	sehr gering

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 3.00

Verbreitung und Besonderheiten

Einzelvorkommen im "Hinterried" südlich von Geisingen (Lkr. Tuttlingen)